

P. Mothon O. P. herausgegeben war, zum erstenmal in völlig authentischer Form veröffentlicht, wobei er in Petitschrift kenntlich machte, was aus der Schrift des Mag. Iordanus De initiis ordinis Praedicatorum entlehnt ist. Er wies jetzt nach, was er schon früher vermutete, dass diese älteste Vita von einem spanischen Predigerbruder Petrus Ferandi verfasst ist, dass dieser auch der Verfasser der ältesten Chronik des Dominikanerordens ist, die man mit Unrecht dem Ordensmagister Humbert zugeschrieben hat. Dieses die Hauptergebnisse der bedeutenden Arbeit, die überhaupt über das Verhältnis der späteren Biographien des h. Dominicus zu dieser ältesten und unter sich Licht verbreitet und falsche Behauptungen des P. Mothon zurückweist.

O. H.-E.

72. Aus Anlass des Verkaufes der ehemaligen Bibliothek des Piaristengymnasiums zu Schlackenwert durch die Stadtgemeinde an ein Wiener Antiquariat bespricht E. Hora in den Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Jahrg. XLIX, 540 ff. das wertvollste Stück dieser Sammlung, nämlich die ehemalige Schlackenwerter Hs. der Hedwigslegende (s. Potthast, Bibl. hist.² p. 1362)¹. Er gibt eine recht genaue Beschreibung der prächtigen Bilderhs., verfolgt ihre Entstehung und Geschichte, wobei die bisherige Literatur eingehend berücksichtigt erscheint.

B. B.

73. Giorgio Pullè, Sulla biografia di Giovanni dal Piano del Carpine (Atti e mem. d. R. Accad. di scienze . . in Padova. N. S. XXVI, 113—121) stellt die ihm bekannt gewordenen Daten über das Leben dieses bekannten Minoriten, der im Auftrage Innocenz' IV. zu den Tataren ging, zusammen. Ueber die Vollständigkeit und Exaktheit vermag ich nicht zu urteilen, die Bezeichnung des Parmeser Chronisten als 'Salimbene dei Salimbeni', den er nach der Parmeser Ausgabe zitiert, erweckt nicht eben ein günstiges Vorurteil.

B. Schm.

74. In einer Anzeige der neuen Ausgabe von Iohannis abbatis Victoriensis Liber certarum historiarum in den SS. rer. Germ. in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige, N. F. Jahrg. I, 336 wird bezüglich der Frage, wie die

1) Die Hs. ist mittlerweile in den Privatbesitz des Freiherrn Dr. Guttmann in Wien übergegangen.